

## KURZLEBENSLAUF

*Univ.-Prof. Dr.-Ing. Hermann Schlimme*

Fachgebiet Bau- und Stadtbaugeschichte, Institut für Architektur, Fakultät VI  
Technische Universität Berlin

Jahrgang 1969. Studium der Architektur, Geschichte und Kunstgeschichte in Braunschweig, Edmonton und Florenz. 1994 Diplom in Architektur. 1995 Magisterzwischenprüfung in Kunstgeschichte. 1995 Aufnahme in die Graduiertenförderung des Landes Niedersachsen. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der TU Braunschweig. 1998 Promotion in Braunschweig über römisch-frühneuzeitliche Kirchenfassaden (*summa cum laude*). 1998-2002 Architektonischer Assistent und Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Bibliotheca Hertziana, Max-Planck-Institut für Kunstgeschichte in Rom. Society of Architectural Historians Annual Meeting Fellowship 2001. Ab 2002 wissenschaftliche Leitung des Forschungsprojekts „Wissensgeschichte der Architektur“ auf Seiten der Bibliotheca Hertziana (Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte, Berlin). Edoardo Benvenuto Preis / Premio Edoardo Benvenuto 2006. 2006-2014 Lehraufträge an der TU Wien. 2007-2016 Research Associate an der Bibliotheca Hertziana. Mitherausgeber der wiss. Zeitschrift "Construction History. International Journal of the Construction History Society" (peer-reviewed) und Mitglied des Vorstands der Society (seit 2013). Mitglied der Scientific Committee's der "International Congresses on Construction History" (Cambridge 2006, Cottbus 2009, Paris 2012, Chicago 2015, Brüssel 2018, Lissabon 2021). Kooperationsprojekt mit dem Beijing Tsinghua Institute for Digitization (THID) zu den Westlichen Bauten im Alten Sommerpalast Yuanmingyuan in Beijing. 2015 Habilitation im Fach "Architekturgeschichte" an der TU Wien mit einer Arbeit zur Rolle praktischen Bauwissens in der Architekturkultur im frühneuzeitlichen und modernen Italien. 2014-2016 Gastprofessor an der TU Wien.

Seit 2017 Universitätsprofessor für Bau- und Stadtbaugeschichte an der TU Berlin. Kooperationsprojekte mit der Tsinghua University, Beijing und dem Ethnologischen Museum, Berlin zu Papiermodellen der Qing-Dynastie sowie mit dem Institut de France zu Leonardo da Vinci und Baukonstruktion. Seit 2020 Korrespondierendes Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts und Mitglied des International Scientific Committee der wiss. Zeitschrift „Opus Incertum“ (Universität Florenz, peer-reviewed). Seit 2021 DFG-Projekt „*baureka.online* – Forschungsdatenportal für die Historische Bauforschung“ in Kooperation mit der RWTH Aachen und dem FIZ Karlsruhe.

Forschungsschwerpunkte: Frühneuzeitliche Architektur in Italien, China-Europa, Wissensgeschichte der Architektur, Bautechnikgeschichte, Architekturgeschichte des 20. und 21. Jahrhunderts.